

Thurgauer Solar News

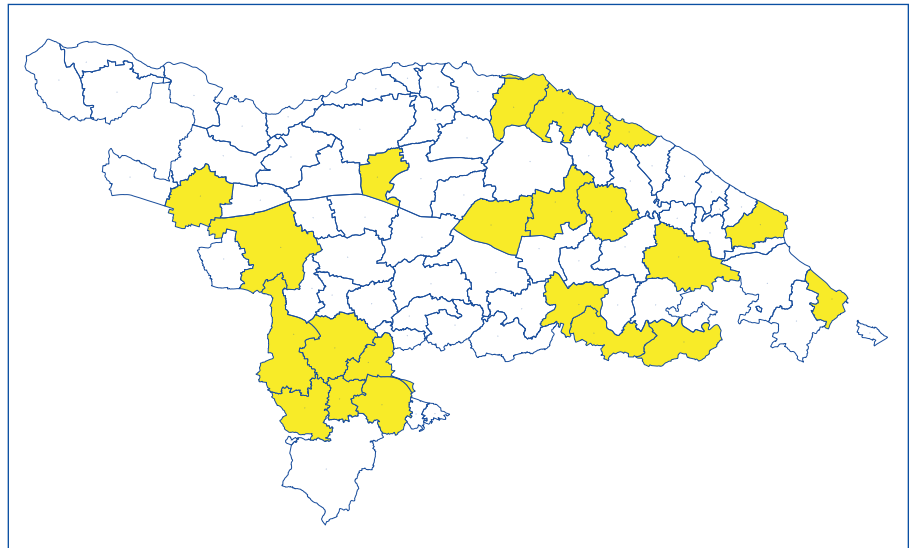
Thurgauer
Solarstrom
von
Thurgauer
EW's

Ausgabe April 2003

Sonniger Thurgau

Bereits bieten Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) in 27 Thurgauer Gemeinden ihren Kundinnen und Kunden Solarstrom an. Die meisten EVU beziehen den Solarstrom beim Solarstrom-Pool Thurgau. Einzelne EVU haben zusätzlich auch eigene Solarstromanlagen. Im Jahr 2002 haben Thurgauer und Thurgauerinnen schätzungsweise 160'000 kWh Strom aus sonnigen Quellen abonniert. Das ist zwar immer noch ein marginaler Anteil am gesamten Stromkonsum von 1'390 Mio. kWh pro Jahr im Kanton.

Erfreulich ist aber, dass rund 1'000 Stromkundinnen und Stromkunden bereit sind, etwas tiefer ins Portemonnaie zu greifen. Mit ihrem Engagement helfen sie mit, neue Solarstromanlagen zu erstellen. Denn mit den Einnahmen aus dem Verkauf unterstützt der Solarstrom-Pool den Bau neuer Anlagen. Im Jahr 2002 waren es 5 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von 40 kWp. Die neu montierten Solarzellen belegen dabei eine Dachfläche von knapp 400 m².



Mehr als die Hälfte der Thurgauer Bevölkerung hat heute die Möglichkeit Solarstrom zu abonnieren (Das Versorgungsgebiet der EVU ist nicht in allen Fällen deckungsgleich mit den Gemeindegrenzen. Weitere Informationen www.solarstrom-pool.ch).

Erneuerbar – Wunderbar

Auch als Konsumentin von Strom möchte ich wissen, was ich kaufe und woher das Produkt kommt. Solarstrom aus Thurgauer Solaranlagen ist mir deshalb sympathisch.

Mit dem Solarstromabo kann ich einen Teil des Strombedarfes unseres Haushaltes aus einer anerkannt sauberen Quelle decken. Der vermehrte Einsatz der erneuerbaren Energien ist wichtig. Nur so können wir unsere Energiebedürfnisse umweltschonend und nachhaltig decken.



Wenn die erneuerbaren Energien heute noch teurer sind, ist dies für mich ein Grund mich jetzt zu engagieren. Denn erst weitere technische Verbesserungen ermöglichen in Zukunft günstigere Preise. Technische Entwicklungen kommen aber nur dann in Gang, wenn ein Produkt auch nachgefragt wird.

Anna-Katharina Gasser, Weinfelden



Solar-Splitter

Grosszügig

Der produzierte Solarstrom gelangt über das normale Stromnetz zu den Verbrauchern. Der Bau und der Unterhalt der Verteilungen verursacht Kosten, die auf die transportierten Elektrizitätsmengen überwältigt werden. Das Elektrizitätsmarktgesetz sah vor, dass für Ökostrom keine Transportkosten erhoben werden. Trotz der Ablehnung des Gesetzes durch das Volk verzichtete das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau und die lokalen Elektrizitätswerke weiterhin auf einen Kostenanteil für den Transport. Die SolarstromkundInnen danken.

Solarfähren

In Kreuzlingen und in Steckborn transportieren auch diesen Sommer Solarfähren die Touristen umweltfreundlich und geräuschlos über den See. Die Fähre verkehrt zwischen Kreuzlingen Hafen und dem Fischerhaus jede zweite Stunde von 13.30h bis 19.30h. Und ab Kreuzlingen Hafen nach Konstanz Imperia von 14.30h bis 18.30h jede zweite Stunde. Der Fahrplan Steckborn-Gaienhofen ist unter www.solarfaehre.de abrufbar.

Impressum

Periodisches Mitteilungsblatt der Aktion Thurgauer Solarstrom von Thurgauer EW's, c/o Abteilung Energie, Kanton Thurgau, 8510 Frauenfeld
Redaktion
Linder Kommunikation AG, Zürich

Rundum erneuerbar

Beim Bau des Hauses der Familie Hegland in Wittenwil waren die energetischen Aspekte von Beginn weg ein wichtiger Faktor. Kompakte Bauweise, gut isolierende Hülle, Ausrichtung der Fenster nach Süden, kontrollierte Lüftung etc. sorgen für einen tiefen Energiebedarf und guten Komfort. 13m² Sonnenkollektoren liefern Wärme für Heizung und Warmwasser, in den Wintermonaten unterstützt durch einen Holzofen. Die neu installierte Solarstromanlage soll gleichviel Strom liefern, wie im Hause jährlich verbraucht wird. Damit beschränkt sich der Zukauf an Energie auf rund 6 Ster Laubholz. Auch Holz ist bekanntlich erneuerbare Energie und in den Thurgauer Wäldern noch reichlich vorhanden.

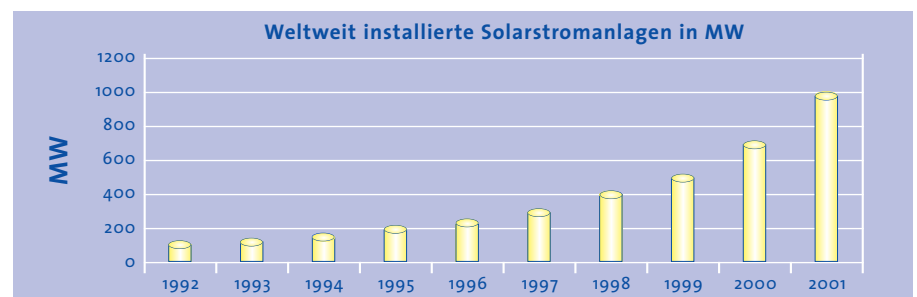


5 kW-Solarstromanlage in Wittenwil. Mit Unterstützung des Solarstrom-Pools Thurgau und des Kantons Thurgau realisiert.

Weltweites Wachstum

Während in der Schweiz wegen den ungünstigen Rahmenbedingungen der Neubau von Solarstromanlagen stagniert, ist weltweit nach wie vor ein starkes Wachstum zu verzeichnen. Im Jahr 2001 waren weltweit gegen 1000 MW Solarzellen installiert, zwei Drittel davon allein in Japan und Deutschland. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr betrug 35%.

Dennoch sind in der Schweiz bis Ende 2002 Solarstromanlagen mit einer Gesamtleistung von fast 17 MW entstanden. Möglich wurde dies vor allem auch durch das Engagement fortschrittlicher EWs und der umweltbewussten Stromkundinnen und Stromkunden, die mit ihrer Bestellung den Bau neuer Anlagen ausgelöst haben.



In den letzten 10 Jahren ist die weltweit installierte Leistung der Solarstromanlagen um den Faktor 10 gewachsen.